

Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube: Öffentliche Informationsveranstaltung in Grenzach-Wyhlen bot Transparenz und sorgte für gute Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern

Grenzach-Wyhlen, 02.10.2015. Rund 50 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung der Roche Pharma AG gefolgt und haben sich am 1. Oktober im Haus der Begegnung in Grenzach-Wyhlen über den Sanierungsverlauf und das angepasste Logistikkonzept informiert. Nach den Referaten hatten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger von Grenzach-Wyhlen die Möglichkeit, sich von den Projektverantwortlichen ihre Fragen zur Sanierung beantworten zu lassen.

Zu Beginn der Veranstaltung erläuterten die Projektleiter der Bauherrin Roche sowie die Vertreter des Generalplaners HPC und des Generalunternehmers BAUER Umwelt GmbH mit kurzen Referaten das flexible, zeitsparende Logistikkonzept sowie den Ablauf und den Zeitplan der Sanierungsarbeiten bis 2020.

Der technische Projektleiter Markus Ettner zeigte den Anwesenden die konkreten Schritte der Sanierung bis 2020 auf und wies auf die lärmintensiven Phasen hin: „Roche trifft während der gesamten Sanierung umfassende Maßnahmen, um den Baulärm auf ein Minimum zu reduzieren. Sollte es dennoch zeitweise zu starken Lärmemissionen kommen, werden wir diese mit geeigneten Maßnahmen reduzieren.“

Gesamtprojektleiter Dr. Richard Hürzeler ergänzte zu dem von Bernd Maier, Leiter HPC Standort Lörrach, vorgestellten Konzept zur Eindämmung von Lärm- und Geruchsemissionen: „Uns ist es ein Anliegen, auffällige Lärm- und Geruchswahrnehmungen frühzeitig zu registrieren, zu identifizieren und, falls sie im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten von Roche auftreten, mit geeigneten Maßnahmen zu beheben oder auf ein Minimum zu reduzieren. Beim Erreichen dieser Ziele werden die aus der Bevölkerung von Grenzach-Wyhlen rekrutierten Geruchsmelder ab Mai 2016 einen wertvollen Beitrag leisten, wofür wir schon heute dankbar sind.“

Arno Knöchel, Projektleiter des Generalplaners HPC, erläuterte dem interessierten Publikum die Sanierungsmethode und das angepasste Logistikkonzept. Laut Knöchel werde mit dem vollständigen Aushub des mit Abfällen belasteten Bodens unter einer Einhausung und dem Abtransport in havariesicheren und gasdichten Spezial-Transportcontainern sichergestellt, dass keine unzulässigen Emissionen in Richtung Mensch und Umwelt erfolgen. Vom angepassten Logistikkonzept erwarten die Ingenieure eine deutliche Verkürzung der Sanierungsdauer, vereinfachte Abläufe und eine Reduktion der Projektrisiken.

Auch der Geschäftsführer der BAUER Umwelt GmbH, Samer Hijazi, sprach bei seinem Referat die Sanierungsdauer und Immissionen an. „Als mit der Umsetzung der Sanierung betraute Generalunternehmung setzen wir alles daran, auftretende Immissionen für die Anwohner auf ein absolutes Minimum zu reduzieren und die Sanierung fristgerecht umzusetzen“. Dominic Haidacher, Leiter Fachzentrum Umwelttechnik der BAUER Umwelt GmbH, gab einen Einblick in die

Bauausführung und stellte die hohen Sicherheitsstandards bei der Sanierungsausführung für Mensch und Umwelt vor.

Im Anschluss an die Referate nahmen die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Chance wahr, sich ihre Fragen direkt von den am Sanierungsprojekt beteiligten Experten beantworten zu lassen. Die Roche Pharma AG bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für das Interesse, die zahlreichen Fragen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Roche Pharma AG informiert weiterhin laufend über den Projektverlauf und veröffentlicht dazu unter anderem ein zweiwöchentlich auf der Website publiziertes Baustellen-Bulletin. Im Frühsommer 2016 plant das Unternehmen zudem eine öffentliche Begehung, an der sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grenzach-Wyhlen selbst ein Bild vom Stand der Arbeiten machen können.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de/perimeter1. Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de

Bildunterschrift: Die Projektleiter der Bauherrin Roche sowie die Vertreter des Generalplaners HPC und des Generalunternehmers BAUER Umwelt GmbH gaben einen Ausblick auf die Sanierung bis 2020: v.l.nr. Dominic Haidacher (Leiter Fachzentrum Umwelttechnik, Bauer Umwelt GmbH), Samer Hijazi (Geschäftsführer BAUER Umwelt GmbH), Markus Ettner (Technischer Projektleiter Roche), Dr. Richard Hürzeler (Gesamtprojektleiter Roche), Arno Knöchel (Projektleiter HPC AG) und Bernd Maier (Standortleiter HPC AG, Lörrach).

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche zahlreiche wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit über 88 500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Dr. Cornelius Wittal
Senior Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com
Tel. 07624 / 14-4080

Für Anfragen zur Kesslergrube :

Holger Büth
Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
holger.bueth@roche.com
Tel. 07624 / 14-4005